

Finanzspritze für ein Leuchtturm-Projekt

Die Koinor-Horst-Müller-Stiftung unterstützt die Seniorengemeinschaft. Bei einer Versammlung freut sich Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian über einen Mitgliederzuwachs.

Von Regine Bellazrak

Kronach – Zur jüngsten Mitgliederversammlung der Seniorengemeinschaft Kronach konnte die Vorsitzende Bianca Fischer-Kilian am Montagmorgen im Voigtländersaal des Schützenhauses Kronach zahlreiche Mitglieder begrüßen. Stolz verkündete sie den erneuten Zuwachs auf nunmehr 575 Mitglieder. Seit Mitte 2011 konnten 11 000 Stunden geleistet beziehungsweise abgerechnet werden, teilte sie mit.

Bianca Fischer-Kilian bezeichnete es als sehr wichtig, dass sich viele sol-



Stiftungsrat Jürgen Wittmann überreichte Bianca Fischer-Kilian einen Scheck der Koinor-Horst-Müller-Stiftung über 1000 Euro.

Foto: Regine Bellazrak

cher Gemeinschaften bilden, damit man auch landkreisübergreifend agieren könne. Sie begrüßte es sehr, dass Regierungspräsident Wilhelm

Wennig ein Schreiben an alle oberfränkischen Landräte geschickt habe, in dem er die Gründung einer solchen Einrichtung propagiere.

„Und uns stellt man diesbezüglich überall als Vorbild hin“, meinte sie erfreut. „Auf lange Sicht könnte die Zusammenarbeit landkreisübergreifend in ganz Bayern funktionieren.“

Sie konnte stolz von einigen Neugründungen ähnlicher Einrichtungen berichten, die sich am Konzept der Seniorengemeinschaft Kronach vorgestellt, vor Kurzem war sie dorthin zur Gründungsfeier der Einrichtung „Generationenbund Berchtesgadener Land“ eingeladen. Ebenso war sie vor einiger Zeit in Dinkelsbühl.

Dort wurde im November die „Bürgergemeinschaft Hand in Hand Dinkelsbühl Stadt und Land“ gegründet. Deren Schriftführerin Daniela Löder war zufällig in der Nähe und wohnte der Mitgliederversammlung bei. Sie wollte sich Anregungen für ihre erste Versammlung in Dinkelsbühl holen. Dabei lobte sie die

Vorreiterrolle Kronachs und meinte anerkennend: „Ihr seid unser Vorbild, wir orientieren uns an euch.“ Daniela Löder dankte für die beratende Unterstützung. Auch wenn monatlich etwa 500 Arbeitsstunden geleistet würden, sei man auf finanzielle Unterstützung angewiesen, fuhr die Vorsitzende fort. Dankbar sei man für jede Spende, meinte sie.

Jürgen Wittmann von der Koinor-Horst-Müller-Stiftung, die auf Initiative des sozial engagierten Unternehmers Horst Müller im Jahr 2000 gegründet wurde, betonte, dass sich seine Stiftung die Förderung einer Lebens- und liebenswerten Gesellschaft und Umwelt zur Aufgabe gemacht habe. Im Landkreis Kronach unterstütze man bereits die Aktion „1000 Herzen für Kronach“ und den Hospizverein, nun werde man auch die Seniorengemeinschaft finanziell fördern. Stiftungsrat Jürgen Wittmann überreichte Fischer-Kilian einen Scheck über 1000 Euro, den sie gerne und sehr dankbar annahm.